

Gedicht zur Fahnenweihe am 28. Oktober 1868 in Blüderhausen.

Was rennen denn die Leute
So wichtig hin und her,
Als gäb' es eine Beute
Die kaum zu fangen wär'?

Auch kommt sechs Stunden früher
Bei Schmalzried's Haus herab
Der Bürger-Ausschussführer
Zieht schier Gemeinderath.

Der schimpft, ich will Euch kommen
Ihr Kerls! gewiß hinein,
Weil Ihr sie habt genommen
Die schönen Tannenbäum'.

Von da geht er zum Froscher
Und thut ganz rasend wild
Als erster Herrenstesser
Bis er den Durst gestillt.

Vom Froscher zum Stabspfeger
Eilt er in seiner Wuth
Den schimpft er wie ein Gerber
Weil er für ihn stand gut.

Geschlafen wird ein Weilchen
Die Wache hält der Hund
Mit seinem großen Mäulchen
Getreulich er's verstund.

Auf einmal die Tamboure
Die Tagwacht schlagen früh,
Es schallt zu Aller Ohren
Von jedem Stand allhie.

Auch die Hornisten blasen
Im ganzen Ort herum
Und laufen alle Gassen
Gerade und auch krumm.

Befrängt sind alle Häuser
Mit Moos und Tannenbäum',
Es kommt doch wohl kein Kaiser
Oder anderer Fürst herein?

Es flattern viele Fahnen
Von schwarz-roth-gelber Farb',
Sie stamm'n von unsern Ahnen,
Vom ächten deutschen Mark.

Auch sonst noch viele Flaggen
Steht man an Häusern weh'n,
Dass man fast muß drob lachen,
Wenn man sie gut geseh'n.

Ja, jeder that das Seine
Zum Schmuck der Festlichkeit;
Im Großen wie im Kleinen
War jeder gern bereit.

Es gilt der Fahnenweihe
Der Feuerwehr dahier,
Ein jeder daher leihete
Vorschub ganz nach Gebühr.

Es gilt des Nächsten Hilfe,
Wenn ein Gebäude brennt,
Und wenn der Brand ganz wilde
An andre Häuser rennt.

Die Feuerleute eilen
Zum Festplatz sehr bebend
Mit Seilen und mit Beilen
So hurtig als wenn's brennt.

Auch mit den Fahnen kamen
Von Lorch und Schorndorf her
Die Mannen all' zusammen
Der beiden Feuerweh'r.

Und für die Feuerwehr
Von Gmünd kam Buhl hieher;
Es ist uns eine Ehre
Und Freundschaft um so mehr.

Wir dürfen nicht vergessen:
Von Beutelsbach bei Schnaitz
Sind Herren da gewesen —
Das ist gewislich weit.

Die wollten hier studiren
Ob es für sie von Werth,
Wenn man auch bei den Ihren
Eine Feuerwehr begehrt.

Von Waiblingen kam Einer,
Von Cannstatt auch ein Mann;
Es ist von beiden keiner,
Der nicht lateinisch kann.

Von Weßheim her kam Keiner —
Die Ursach ist bekannt —
Ein Jahrmarkt war, ein feiner,
Da gab es manchen Brand.

Von Rudersberg und Alsdorf
Da sah'n wir keinen Mann,
Obgleich der große Jahrmarkt
Sie nicht entschuldigen kann.

Als alle nun beisammen,
Da wurde abmarschirt
Und von dem Commandanten
Das Heer zum Festplatz g'führt.

Ein Duarré wird formirt,
Zumitten stand die Fah'n
Mit Farben schön verzieret,
Auch Quasten hingen dran.

Nachdem die Red' gehalten
Von Commandanten hier,
That sich's Duarré entfalten,
Es treten nun herfür.

Die Sänger in die Runde
Und stimmen an ein Lied:
Reicht Brüder Euch zum Bunde
Die Hand aus heil'gem Trieb.

Nun rückt mit halben Zügen
Die Mannschaft in Colonn'
Und schwenken mit den Flügeln
Der Taktik nach herum.

In Ordnung einmarschirt
Die Mannschaft in den Ort,
Zum Rathhaus hingeführt,
Ja Keiner spricht ein Wort.

Dort nahmen nun die Steiger —
Geschwind geht es und rasch —
Ganz ruhig ihre Leitern
Und steigen auf das Dach,

Und klettern auf dem Firste
Bis zu der Aussenkantung',
Es ist fürwahr das Beste
Dass Keinem wurde bang.

Auch unter Wilhelm Schneider,
Der Wirth zum Beseinreich,
Der war hoch auf der Leiter
Und jeder sah ihn gleich.

Der junge Damson, Maurer,
Auch Hänsele genannt,
Der ist wahrhaft kein Zaudrer,
Im Steigen sehr gewandt.

Der Adjutant zu ordnen
Geschäftig geht umher
In seinem neuen Helme,
Der glänzete wirklich sehr.

Zum Rückzug wird geblasen,
Sie steigen von dem Dach
Und von dem obern Laden,
Bei manchem gieng es g'mach.

Und als die Mannschaft wieder
In Reih' und Glied gestellt,
Da wurde dann ein Jeder
Zum Ball in Hirsch bestellt.

Dort waren Musikanten
Von Heuchelingen her,
Die spielen den Bekannten
Um's Geld, ganz nach Begeh'r.

Zum Schluß am frohen Tage
Gab's noch ein Feuerwerk,
Gehalten an der Strafe
Auf's Hansen Carl sein'm Feld.

Da glänzt in Feuerfarben
Die Restauration,
Und als sie sollten zahlen,
Geh'n die Meisten schnell davon.

Man ließ nun Sammlung blasen
Zum Sammeln für die Pracht,
Statt sammeln sie verlassen
Mit Lachen dann den Platz.

So gieng in Fried' und Freude
Die Fahnenweihe' vorbei,
Und vielerthat es leide
Dass' alles fertig sei.

Die Gäste schnell entführt,
Gelobt vom neuen Wein,
Ein jeder war gerührt,
Das Dampfzug sie heim.

Der Schwannewirth von Schorndorf
Gab seiner Frau das Wort,
Dass er bald wieder komme,
Der ist am baldsten fort.

Doch hört auch noch das Märchen,
Das er erzählt hat,
Um damit aufzuklären
Warum er in der Kapp:

Die Kay' die brachte Junge
In seinen Helm hinein,
Er wollte sie nicht stören
Und nahm die Kappe sein.

Dem Schmalzried ist begegnet
Am Abend noch ein Spas,
Bereit, sich auch noch labend
Im Hirsch beim edlen Raß,

Geh't er um halber Achte
Fürbaß dem Hirschen zu,
Doch hier die Schildwach' lachte
Und ließ ihn nicht hinzu.

Von Profession ein Schneider
Kunberger zu ihm spricht:
Die Gesellschaft ist geschlossen,
Nur für Berufene nicht.

Darob wird der Erwählte
Vom Comité und Rath,
Der zu den Gönnern zählte
Ganz zornig in der That.

Er gieng dann in den Löwen
Recht tüchtig aufgebracht,
Um dort noch zu verhöhnen
Die schelmische Eintracht.

Auch noch am andern Tage
Hat mancher seinen Theil
Vom Fahnen heimgetragen
Ich wünsch' ihm Glück und Heil.

Selbst auch der Dichter hatte
Einen donnerstschlechten Fahn,
Es gieng nicht wie er wollte,
So kam er aus der Bahn.

Es zog ihn hüb' und drüben
Gewaltfam in den Dreck,
Er ist noch stecken geblieben
In Ludwig Paulens Heel.

Am andern Tag ein Schnäp'schen
Hat ihn jedoch kurirt,
Dass er in einem Däp'schen
Das Lied hat ausstudirt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Daumer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. Inzerate: Die dreispaltige Petitzeile ober deren Raum 2 fr.

N^o 96.

Samstag den 28. November

1868

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Sportel-Einzug.

Zum Einzug der auf den 1. Dezember verfallenden Quartalsporteln ist der 2. Dezember bestimmt. Die Schultheißenämter haben daher Sorge zu tragen, daß diese Sporteln von sämmtlichem Amtsorten unfehlbar am **Mittwoch den 2. Dezember** bei Oberamt einkommen
Den 24. Nov. 1868. Königl. Oberamt. J a i s.

Auszug

aus der Haupt-Geschworenen-Liste des Kreis-Gerichtshofs zu Ellwangen für das Jahr 1869.

- 1) Aldinger, David, Postverwalter von Schorndorf.
- 2) Beck, Adam, Gemeindepfleger von Michelberg.
- 3) Benseler, Georg, Bauer von Steinberg.
- 4) Breuninger, Christian Gottlieb, Rothgerber von Schorndorf.
- 5) Bühler, Christoph Friedrich, Gemeinderath von Schorndorf.
- 6) Burk, Adolph, Fabrikant von Schorndorf.
- 7) Deiß, Christian, Weingärtner und ref. Gemeinderath von Schnaitz.
- 8) Fischer, Michael David, Gemeinderath von Grumbach.
- 9) Frit, David, Färber von Hebsack.
- 10) Fuchs, Christian Wilhelm, Oberamtspfeiler von Schorndorf.
- 11) Gönnerwein, Friedrich, Metzger von Winterbach.
- 12) Hees, Karl August, Bäcker von Schorndorf.
- 13) Herz, August Friedrich, Kupferschmied von Schorndorf.
- 14) Heubach, Wilhelm, Gemeinderath von Beutelsbach.
- 15) Kittelberger, Ludwig, Ziegler von Geradstetten.
- 16) Kolb, Emanuel, Eberhards Sohn, Bauer von Weiler.
- 17) Krämer, Johann Wilhelm, Kunstmüller von Schorndorf.
- 18) Kraiß, Karl, Bortenmacher von Schorndorf.
- 19) Mildeberger, Christian, Tuchmacher von Schorndorf.
- 20) Müller, Johann Georg, Rothgerber von Hebsack.
- 21) Nuding, Jakob, Weingärtner von Oberbach.
- 22) Rau, Gustav, Revierförster von Geradstetten.
- 23) Reiz, Viktor, Bäcker von Schorndorf.
- 24) Schief, Joseph, Bauer von Oberberken.
- 25) Schmierer, Johann Kaspar, Deconom von Oberbach.
- 26) Schnabel, Friedrich, Schultheiß von Weiler.
- 27) Schwesler, Friedrich, Müller von Mezlinßweilermühle.
- 28) Seyfried, Christian, Schultheiß von Winterbach.
- 29) Strauß, Israel, Jac, Enkel, Weingärtner von Schnaitz.
- 30) Thudium, Johannes von Beutelsbach.
- 31) Walbinger, Jakob, Leonhards Sohn, Weingärtner von Schnaitz.
- 32) Wegmann, Ferdinand, Schultheiß von Grumbach.
- 33) Ziegler, Gottlieb, Bauer von Haubersbrunn.
- 34) Ziegler, Matthäus, Rothgerber von Schorndorf.

Zur Beaufundung
Ranzlei-Direction des K. Gerichtshofs für den Jagdkreis:
Neuffer.

Bekanntmachung,

Bei der Feststellung der Dienstlisten der **Schöffen für die Strafkammer** des Kreis-Gerichtshofs zu **Ellwangen** für das Jahr 1869 sind **bestellt** worden:

als Schöffen:

- Bay, Anwalt von Rindelbach, Egelhaf, Goldarbeiter von Ellwangen, Ernsperger, Schulth. v. Schwabsberg, Fischer, Conditör von Ellwangen, Frank, Alois, Gerber von Ellwangen, Graf, Posamentier von Ellwangen, Hahn, Carl, res. Stadt-

- pfeiler von Gmünd, Hartmann, Paul, Spinnerei-Inhaber von Heidenheim, Högg, Hospitalverwalter in Ellwangen, Hoppensack, Uhrenmacher von Ellwangen, Keppler, Carl, Partikulier von Bopfingen, Kettner, Theodor, Deconom von Schorndorf, Kling, Schultheiß von Hüttlingen, Löckle, Ferdinand, Conditör, von Bopfingen, Mayer, Johann Baptist, Kaufmann am Markt in Gmünd, Obermüller, Kaufmann von Königsbrunn, Böcker, Heinrich, Fabrikant von Heidenheim, von Wöllwarth, Georg, Freiherr von Lauterburg;

als Ersagmänner:
Eröner, Anton, Kaufmann von Lauchheim, Joos, Johann Georg, Kaufmann von Heidenheim, Krauß, Christian, Kaufmann (beim Oberamt) in Alalen, Rieger, Kaufmann von Jöbingen, Schickhardt, Adolph, Fabrikant von Heubach, Seybold, Joseph, Gemeinderath von Dalkingen; was hiemit in Gemäßheit des § 17 der Justizministerialverfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Ellwangen, den 15. Nov. 1868.
Director des K. Gerichtshofs.
Daumer.

Bekanntmachung.

Bei der Feststellung der Dienstlisten der **Schöffen für die Civilkammer** des Kreis-Gerichtshofs zu **Ellwangen** für die Jahre 1869 und 1870 sind **bestellt** worden:

als Schöffen:

- Engler, Rudolph, von Ellwangen, Lang, Louis, von Heidenheim, Dorerer, Max, von Ellwangen, Forster, Eduard sen., Kaufmann von Gmünd, Meebold, Robert, Fabrikant von Heidenheim, Liegenmaier, Christoph, Kaufmann von Alalen;

als Ersagmänner:

- Tertor, H. F., von Ellwangen, Brucker, Friedrich, Kaufmann von Alalen;

was hiemit in Gemäßheit des § 33. der Justiz-Ministerial-Verfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Ellwangen den 15. November 1868.
Director des Gerichtshofs,
Daumer.

2 1/2 Viertel Baumgut in der Rehbälde hat zu verkaufen. Wer — sagt die Redaktion.

Landwirthschaftliches.
Uebersicht über den Herbst-Ertrag pr. 1868.

Orte.	Tragbare Weinberge.	Gesamter Ertrag.	Im Herbst verkauft.	Mittel-Preis.	Erlös.
	Morgen.	Eimer.	Eimer.	fl.	fl.
Nichelberg	100	700	500	36	18,000
Aspergle	33	200	130	36	4,680
Beutelsbach	290	2320	2000	42	93,888
Birkensweisbuch	11	52	24	38	750
Bühlbronn	56	224	118	40	4,720
Gerabstetten	320	1640	1306	46	60,387
Grumbach	300	1800	1000	44	44,000
Haubersbronn	96	340	240	40	9,700
Hebsack	105	368	270	44	11,880
Kottweil	10	36	10	40	400
Krehwinkel	20	125	83	41	3,262
Miedelsbach	68	272	150	38	5,700
Nellinsberg	45	270	95	38	3,222
Oberurbach	300	2400	1800	35	63,000
Rohrbronn	36	225	160	42	6,720
Schnath	425	3200	2592	52	135,873
Schornbach	96	400	300	42	12,000
Schornbrunn	250	1250	1000	45	45,000
Steinenberg	65	260	185	45	7,325
Streich	18	88	16	33	512
Unterurbach	80	400	300	41	12,000
Weiler	75	450	310	45	13,610
Winterbach	250	1500	1367	39	57,750
	3,049	18,520	13,957	—	614,379

Konigl. Kameralamt.

Schorndorf.

Bürger-Auswahl.

Am Donnerstag den 19. Dezember findet allhier die Wahl von 8 Bürger-Auswahl-Mitgliedern für die Mitglieder Carl Bacher, Tuchmacher, Johann Wilhelm Krämer, Kunstmüller, Carl Friedrich Stübel, Goldarbeiter, Wilhelm Maier, Zeugschmied, Gottlieb Schmieb, Weber, Gustav Veil, Kaufmann, Carl August Hees, Bäcker, Eberhard Bez, Schneider, statt.

Im Bürger-Auswahl verbleiben: Christian Weibrecht, Obmann, Friedrich Hirschmann, Metzger, Johannes Ziegler, Kupferschmied, Christian Ellwanger, Deconom, Johannes Veil, Rothgerber, David Strahlen, Schneider, Ernst Kraß, Kaufmann.

Solches wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Wahlhandlung Morgens 8 Uhr beginnt, und Abends 4 Uhr geschlossen wird.

Die Wählerliste ist von heute an im Rathshaus öffentlich aufgelegt, und sind etwaige Einsprüche dagegen längstens bis zum 7. Dezember vor dem Gemeinderath vorzubringen. Den 27. November 1868.

Stadtschultheßenamt.
Kraß.

Schorndorf.

Das Pfaffen in hiesiger Stadt auf 1869 wird nächsten Mittwoch den 2. Dezbr. Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus verankort; wozu Liebhaber eingeladen werden. Stadtbauamster Kurz.

Steinbrück.

Schultheißerei Steinenberg.

Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen 150 fl. gegen zweifache Versicherung zum Ausleihen bereit. 22

An die Herren Lehrer!

Nachdem die Diäten für den diesjährigen Dergelfurs ausbezahlt sind, wollen solche von sämmtlichen Theilnehmern im Lauf der nächsten Woche bei mir erhoben werden.

Schorndorf, 26. Nov. 1868.

Schullehrer Maier.

Schorndorf.

Meinen guten Fruchtbranntwein verkaufe ich jetzt pr. Maas 30 fr.

G. F. Schmid, neue Straße.

Rindschmalz u. Schweineschmalz

in reiner Waare, empfehle ich billigt, besonders kann ich Ersteres an Wiederverkäufer billig abgeben.

G. F. Schmid, neue Straße.

Schorndorf.

Die beliebtesten englischen Röhren-Stahlfedern

empfehle in ächter Waare
L. Cuchner, Buchbinder.

Die Rambold'schen Kinder haben ihren Haus-Antheil in der Kömmelgasse zu verkaufen.

Schorndorf.
Loose

von der
Permanente Kunstausstellung in Stuttgart
 sind à 30 fr. zu haben bei
1 3 Carl Veil.

Ziehung am 18. Januar 1869.

Loose

der
Ellwanger Pferde-Lotterie

à 30 fr., bei welcher voriges Jahr neben sehr vielen schönen und werthvollen Gegenständen 20 Pferde ausgespielt wurden, empfiehlt
25 Carl Veil in Schorndorf.

Schuhwische, Stiefelwische!

Eine sehr gute
Fettglanz-Wische
 empfiehlt mit der Bemerkung, daß nicht nur in Schachteln, sondern auch offen billigt verkauft wird, bei
23 Carl Veil.

Rothenburger

Rossmarkt-Loose,

à 36 fr., sind zu haben bei
Carl Veil.

Lahrer Sinkender Bote 8 fr.,
 Gustav Adolph's Kalender 8 fr.,
 Schwäbischer Bauernkalender 12 fr.
 empfiehlt **G. Staiger, Buchbinder.**

D. P. Samstag Abend 8 Uhr im Lamm.

Dr. Sautter's Island. Moos-Pasten,
 entschieden wirksames Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh u. ist zu 18 fr. die Schachtel zu haben in beiden
Schorndorfer Apotheken.

T.-V. Heute Samstag Abend gefellige Unterhaltung bei Bregler.

Schorndorf.

Gärtner'sche

Sicht- und Zahnweh-Watte.
 Niederlage in beiden hiesigen Apotheken.

In ein Handlungshaus wird ein besserer
Knecht

zu sofortigem Eintritt gesucht. Einem solchen, der schön bei Pferden gewesen, würde der Vorzug gegeben.

Das Nähere zu erfahren bei der Expedition v. Bl.

Schorndorf.

Reißzeuge, Taschentintenzeuge
 und vorzügliche **Alizarintinte** bei
 Paul Kohler.

Am hiesigen Jahrmarkt wurde ein Geldbeutel mit 21 fl. verloren. Der Finder wird gebeten, das Verlorene bei Metzger Schmid in Schorndorf gegen gute Belohnung abzugeben.

Schorndorf.

Es ist eine Partie Springerlesmöbel zu haben bei

Zimmermann Daiber.

Schorndorf.

Niedhammer hat 100 Bund Stroh zu verkaufen.

Der Lahrer Sinkende Bote
 für 1869

(Auflage ca. ¼ Million)



ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorräthig.

Haupt-Agentur:
Ernst Kupfer in Stuttgart.

Schorndorf.

150 fl., 200 fl. & 700 fl.

habe ich aus Aufrag auszuleihen.

Auch verkaufe ich 4 1/2 Viertel Wiese im Ramsbach an der Straße nach Hebsack.

Johs. Wolff.

Schorndorf.

Mit Bedauern las ich im letzten Blatte die Entweihung des Altars der so schön gelungenen Fahnenweihe in Plüderhausen „durch ganz profane Verse“. Diese Manieren geben keinen Sporn zu Errichtung weiterer Feuerwehren und kann ich deshalb im Interesse der guten Sache und auch wegen Mißbrauchs meines Namens als Theilnehmer beim Feste den Dichter um seines erbärmlichen Vermaßes willen nur verachten!

Fr. Grossmann.

Schorndorf.

Anzeige und Empfehlung.

Von heute an sind bei mir alle Sorten Kunstmehl zu den billigsten Preisen zu haben.

W. Ankele.



Guten alten Wein per Schoppen 4 fr.
 und guten neuen Wein " 6 fr.
 guten Most " 2 fr.
 bei

W. Ankele.

Schorndorf.

Anzeige & Empfehlung.

Den Winter hindurch werden wieder alle Gattungen alter tannener wie auch anderer Möbel von mir angestrichen und lackirt, sie mögen vorher aussehen wie sie wollen und gebe die Versicherung, daß ich durch neue Geschäfts-Einrichtung in Stand gesetzt bin, denselben das Ansehen hartholzerner polirter Möbel auf's Täuschendste zu geben. Auch lackiere ich alle Arten alte wie neue Blechwaaren auf's Schönste, und sichere hiebei schnelle und billige Bedienung zu.

W. Haberle,

Zimmermaler & Lackier.

Auch kauft Obiger stets alle Arten alte noch brauchbare Möbel zu mäßigen Preisen.

Winterbach.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten Publikum in Stadt und Land mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Zimmermaler und Lackier etablirt habe, und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, als: alle Arten von Plafondmalereien, Leim- und Delfarbanstrichen, Lackier- und Tapezierarbeiten. Hauptsächlich empfehle ich mich im Lackieren von ältern sowie neuen Möbeln und werden auf solche alle Arten von Holzmasern auf's Täuschendste und dauerhaft nachgeahmt. Hauptsächlich mache ich ein verehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich auf herannahende Weihnachtszeit alle Arten von älteren Kinderspielwaaren wieder wie neu herrichte, besonders werden Puppenköpfe von mir wie neu und waschbar hergerichtet.

Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird meinen werthen Gönnern mit billiger und reeller Bedienung aufzuwarten, sehe ich geneigtem Zuspruch entgegen.

Adolph Berckheimer, Zimmermaler und Lackier
 in der Krone in Winterbach.

Michael Bronns Witwe ist gesonnen, ihr Haus zu verkaufen und kann täglich ein Kauf mit ihr abgeschlossen werden.



Steinenberg.
 Ein häßliches Käufers Schwein hat zu verkaufen
Schultheiß Hartmann.

Glücks-Offerte und Weihnachtsgeschenke.
 Das Spiel der **Augsburger Staats-Prämien-Obligationen** ist von der **Königl. Württembergischen Regierung** gestattet.
„Gottes Segen bei Cohn!“
Grosse Capitalien-Verloosung
 von über 3 Millionen.
 Die Verloosung geschieht unter Staats-Aufsicht.
 Beginn der Ziehung am **11. Dez. d. J.**
Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr. oder 1 Thlr.
 kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches **Original-Staats-Loos**, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen **frankirte** Einsendung des **Betrages** oder gegen **Postvorschuss**, selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir versandt.
 Es werden nur Gewinne gezogen.
 Die Haupt-Gewinne betragen **250,000 — 150,000 — 100,000, — 50,000 — 2 à 25,000, — 2 à 20,000, — 2 à 15,000, — 2 à 12,500, — 3 à 10,000, 3 à 7,500, 2 à 6,250, 5 à 5,000, 13 à 3,750, 105 à 2,500, 5 à 1,250, 146 à 1,000, 11 à 750, 200 à 500, 290 à 250, 20 à 200, 18800 à 175, 150, 125, 100, 75, 50, 30.**
Gewinnelder und amtliche Ziehunglisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung **prompt u. verschwiegen.**
 Durch meine von besonderem **Glück begünstigten Loose** habe meinen Interessenten **allein in Deutschland** die **allerhöchsten Haupttreffer** von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, und erst vor 4 Wochen schon wieder das **grosse Loos** von 127,000 auf 2823 und vor 8 Tagen schon wieder den **grössten Haupt-Gewinn** auf Nro. 30,934 in **Stuttgart** ausbezahlt.
Jede Bestellung auf meine Originalstaatsloose kann man (der Bequemlichkeit halber) auch **ohne Brief**, einfach durch die jetzt üblichen **Postkarten** machen.
Laz. Sams. Cohn
 in Hamburg,
 Bank- und Wechselgeschäft.

Stuttgart.
Neue Betten,
 von 28 bis 50 fl., sowie sehr billige **Möbel** empfiehlt
H. Rosenthaler
 Färberstraße 4.

Zur Nachricht.
 Freunden und Bekannten ertheile ich hiemit die Nachricht, daß ich meinen Wohnsitz von Winterbach nach Hochdorf D.-M. Waiblingen verlegt habe. Ich danke herzlich für das während meines langjährigen Hierseins mir geschenkte Vertrauen und Bitte, dieses mir nun auch fernerhin zu bewahren. Zugleich bitte ich um Entschuldigung, wenn ich nicht persönlich Abschied nahm; eine schnelle Abreise erlaubte es mir nicht.
 Winterbach, 27. Nov. 1868.
 Friedrich Kuhle, Müller.

Buhlbronn.
 Die Verläumdung, welche ich im Nov. 1868 über den Schultheißen Zeutter von Buhlbronn in Haubersbronn ausgesprochen habe, welches in einem betrunknen Zustande geschah, nehme ich wieder zurück.
 Den 24. Novbr. 1868.
 Georg Haag.

Haubersbronn.
 Nächsten Mittwoch den 2. Dezember verkaufe ich wegen Mangel an Platz ein zur Zucht taugliches Mutterfchwein sammt den 4 Wochen alten Jungen.
 Bäcker Baun.

Es wird auf Lichtmess noch ein anständiges Logis von 2—3 Zimmern u. dem übrigen nöthigen Gelass für eine stille Familie gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Am 1. Dezember 1868
 Gewinnziehung des k. k. Staats-Anlehens von **40 Millionen** Gulden.
 Die Loose sind von der k. k. Regierung gestempelt.
 Gewinne fl. **250,000, 25,000, 15,000, 10,000, 5,000** u. kleinst. Gewinn fl. **155.**
1 Stück kostet **5** Gulden.
5 " kosten **24** "
11 " " **50** "
 Bestellungen mit beigefügtem Betrag oder gegen Nachnahme sind zu richten an
Rothschild & Cie.
 Poststraße 14 in Wien.

Es wird ein ordentliches Kaufmädchen gesucht, auf Lichtmess oder auch auf 1. Januar. Von wem? sagt die Redaktion.

Am hiesigen Jahrmarkt ging ein Schreibbuch mit einem 50 fl. und einem 10 fl. Schein verloren. Der redliche Finder wolle solches gegen gute Belohnung bei der Redaktion d. Bl. abgeben.

Mohrbronn.
 Meinen neuen rothen Wein schenke ich wieder zu 6 Kreuzer den Schoppen.
 Eberhard Bauer, Weingtr.

Schorndorf.
 Sonntag haben
Back-Tag
 Obermüller, Brügel sen. M d f.

Schorndorf.
 Sonntag
C. Junginger & Sonne.
 Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Pfösch im öffentl. Aufstreich auf 7 Nächte verkauft, wozu die Kaufsüchtigen auf das Rathhaus eingeladen werden.
 Stadtpflege.

Für die Ueberschwemmten in der Schweiz sind bei mir weiter eingegangen: von C. K. 30 fr., J. R. 1 fl., C. B. 5 fl. Weitere Beiträge nimmt gerne entgegen
 C. Mayer, Buchdrucker.

Um Gaben für die **Kinderrettungs-Anstalt** auf dem **Zempelhof** bittet auch heuer wieder
 C. Mayer, Buchdrucker.

„Wenn je ein Volkskalender seine Aufgabe, zu unterhalten, zu bilden, nützen u., erfüllt, so ist es dieser (**Lahrer Hülfender Bote**), der in einer Auflage von **500,000 Exemplaren** über ganz Deutschland verbreitet ist.“
 (Diadafalia.)

Original-Rezension über die Victoria.
 Die hier im Haack'schen Verlage erscheinende Modezeitung „Victoria“ veröffentlicht in ihrer letzten Nummer das Ergebnis der von ihr veranstalteten Novellen-Preis-Concurrenz, deren dies fleißige Organ alles Schönen in und aus der Damenwelt alljährlich eine veranstaltet. Wir empfehlen dies übrigens so thätige wie in mannigfaltigem, trefflichen Text, in Illustrationen und typischer Ausstattung auch wirklich lobenswerthe Blatt allen schönen Leserinnen und — Schreiberinnen auf das Beste. (Glasbrenner's Berliner Montagszeitung.)

Einem Mainzer Wagnermeister gefiel es schon seit einigen Tagen in einem Bierlokal so gut, daß er da seine ganze Tageszeit zubrachte. Da nun aber zu Hause viel zu thun war, so ließ ihn eines Morgens seine besorgte Gattin durch zwei Gefellen die Hobelbank in fragliches Lokal bringen, damit er an seinem Lieblingsaufenthalt auch ferner verweilen könne, ohne seine Geschäft verachlässigen zu müssen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 kr. Inserate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

Nr. 97. **Dienstag den 1. Dezember** **1868.**

Bekanntmachungen.

Amtsversammlung.

Am Samstag den 12. Dezember l. J. wird eine Amtsversammlung abgehalten werden. Als Gegenstände der Tagesordnung werden bezeichnet: die Wiederbesetzung der erledigten Raminisgerichte, neue Regulirung oder nähere Bestimmung des dem Oberamtschirurgen einschließl. der Entschädigung für Reisekosten ausgesetzten Gehalts, Vapredung und Beschaffung wegen der seitherigen Wajenmeisterei, Angelegenheiten. Nach dem Turnus haben zu erscheinen: Mitglieder von Schorndorf 5, Winterbach 2, Buntelsbach 2, Oberurbach 2, weiler, Alpergle, Thomashardt, Hegenlohe, Hölstinswirth, Korkerweiskuch und Buhlbronn je 1 Mitglied. Die übrigen Ortsvorsteher werden mit beratender Stimme anwohnen.
 Den 30. Nov. 1868.

K. Oberamt. **3 a i s.**

Schorndorf.
 Nächsten **Donnerstag den 3. Dezember** Abends 7 1/2 Uhr findet das jährliche Abendessen der Lesegesellschaft in der Krone statt, woran sich eine Versteigerung gelehrter Zeitschriften und Bücher anschließen wird. Auch Nichtmitglieder sind freundlich eingeladen.

Schorndorf.
 Eine fette zum Schlachten geeignete **Kuh** hat zu verkaufen
 Hof, der Aeltere.

Schorndorf.
 Ziehung am 18. Januar 1869.
Loose
 der **Ellwanger Pferde-Lotterie**
 à 30 fr., bei welcher voriges Jahr neben sehr vielen schönen und werthvollen Gegenständen 20 Pferde ausgespielt wurden, empfiehlt
 35 **Carl Veil** in Schorndorf.

Schorndorf.
 Friedrich **Fritz** in der Vorstadt hat eine **großtrachtige Kuh** zu verkaufen.

Schorndorf.
 Ungefähr 12 Simri Akerbohnen hat verkaufen
Gottfried Greiner.

Schorndorf.
 6 Stück **Fas**, im Gehalt von ca. 1 1/2 Liter, zu **Silber** werden am **Wittwoch**, Morgens 8 Uhr bei Herrn **Löble** am Bahnhof verkauft.

Schorndorf.
 Bis Samstag den 5. Dezbr. sind schöne **halbenalische Milchschweine** zu haben bei **Brügel, Bäcker.**

Schorndorf
 2 Wagen **Dung** hat zu verkaufen
 August **Krämer.**

Es wird bis Lichtmess ein braves **Dienstmädchen** gesucht. Von wem — sagt die Red.

Zeugniß.
 Die **Stollwerck'schen Prämien-Bonbons** habe ich einer näheren Prüfung unterworfen und nachdem ich mich von ihrer vortheilhaften Composition überzeugt, keinen Anstand genommen, sie meinen Patienten zu empfehlen! Ich bescheinige hiermit öffentlich, daß ich der **Caramellen** günstige Wirkung bei selbst langwierigen **Catarrhen**, ganz besonders bei **Reizbusten** wahrzunehmen vielfach Gelegenheit hatte.

Distriktsarzt Dr. Walloth.
 In versiegelten Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 14 fr. stets auf Lager in **Schorndorf** bei **Johannes Zeit**; in **Winterbach** bei **J. F. Blinzig**; in **Geraldstetten** bei **C. Palmer**; in **Hudersberg & Weizheim** bei **Apotheker Bilsinger.**

Direct von hier ab
stets am Tage der Aufgabe
 werden **Inserate** in alle
 Zeitungen der Welt ohne Provisions-Berechnung, zu den Preisen wie dieselben von den Zeitungen berechnet werden, befördert von der Annoncen-Expedition
Sachse & Comp. Stuttgart.
 Rothebühlstr. part. 20 1/2 part. Leipzig, Bern, Cassel & Breslau.